

Die Sensation von einem Science-Fiction-Abenteuer

Prinzessin Rhee Ta'ân, die letzte Nachfahrin der uralten Herrscherdynastie vom Planeten Kalu, beherrscht das Schwert meisterhaft. Offiziell wird sie als zartes, hilfloses Geschöpf dargestellt, das unter dem strengen Schutz des Kronregenten steht. Doch seit mehr als zehn Jahren denkt sie Tag und Nacht nur an eins: Rache. Nachdem ihre Familie bei einem Attentat getötet wurde, ist sie lediglich eine Marionette. Jetzt, mit fast 16, wird sie die Kaiserkrone tragen und hofft, endlich die Mörder ihrer Angehörigen zu bestrafen. Für sie ist Seotra, einst engster Berater ihres Vaters, ein kaltblütiger Killer ohne irgendwelche Skrupel. Für Macht geht er, so glaubt Rhee, notfalls auch über ihre Leiche. Und tatsächlich entkommt Rhee nur knapp einem Anschlag und muss untertauchen.

Zur gleichen Zeit verschwindet Rhees vermeintliche Täter: Pilot Alyosha, eben noch galaktischer Superstar, nun ein von der Regierung gejagter Verbrecher. Er stammt von Wraeta, dem Erzfeind Kalus. Aly bleibt keine andere Wahl als Flucht. Nur, um später gemeinsam mit seinem Freund Vincent, ebenfalls UniForce-Soldat und Mädchenscharm, den Kampf gegen einen übermächtigen Gegner aufzunehmen. Um seinen Ziel näherzukommen, schließt er sich sogar der Revolution an. Denn in der Galaxie geschehen Dinge, die schrecklicher sind als er sich jemals ausmalen könnte. Alyosha trifft auf neue Menschen, verliert sie, lernt zu überleben und zum Schluss, nach vielen spannungsgeladenen Momenten, begegnet er jemandem, die nicht nur sein Leben entscheidend verändert wird, sondern auch das von Rhee.

Aly und Rhee ahnen noch nicht, dass das Schicksal der ganzen Galaxie in ihren Händen liegt: Eine dunkle Macht droht ihre Welt in einen interplanetaren Krieg zu stürzen. Und es ist nichts so wie gedacht. Rhee wird mit einer Wahrheit konfrontiert, die sie an ihre Grenzen bringt und über diese hinaus. Rhee muss Mut beweisen. Dabei verliert sie aber ihr eigentliches Ziel niemals aus den Augen: Sie will Kronregent Seotra um jeden Preis töten. Der jedoch hat mit der Ermordung von Rhees Eltern und älterer Schwester nichts zu tun. Der Schuldige ist jemand, dem Rhee bislang vertraut hat. Ein schlimmer Fehler ...

DIE Jugendbuchentdeckung der letzten Jahre - mit "Herrscherin der tausend Sonnen" schreibt sich Rhoda Belleza geradewegs in die Topliga von Amerikas Schriftstellern. Sie kann es definitiv und ohne jeden Zweifel mit den besten ihres Fachs aufnehmen. Ihre Werke lösen so große Lesebegeisterung aus wie sonst nur noch die von Amie Kaufman, Marissa Meyer und wenigen anderen. Denn dank diesen erfährt man Science-Fiction-Kino at its best. Belleza macht jeden ab 14 Jahren so glücklich, dass man es kaum glauben kann. Was ihrer Feder entstammt, sorgt für akute Atemnot. Selten hat man sich nach einer Lektüre so high gefühlt. Solch ein Erstling gehört unbedingt in jedes Bücherregal. Kaum aufgeschlagen, ist man auch schon ganz sprachlos. Mehr Spannung und Emotionen findet man nirgendwo anders.

Nicht einmal Hollywood gelänge solch sensationelle Science-Fiction-Literatur wie Rhoda Belleza. "Herrscherin der tausend Sonnen" ist so genial, dass es einen ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz glatt umhaut. Ein hitverdächtigeres Debüt hat man seit langem nicht in die Hände gekriegt. Man kann es kaum fassen, was für eine brillante Autorin die US-Amerikanerin ist. Sie sorgt für ein Leseerlebnis weit jenseits sämtlicher Vorstellungskraft. Einfach nur der absolute Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 04.12.2017